

RS OGH 1995/1/12 15Os159/94 (15Os160/94)

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 12.01.1995

Norm

StGB §31

StGB §33 Z2

StGB §40

StPO §281 Abs1 Z11

Rechtssatz

Daß zwei Vorverurteilungen im Verhältnis der §§ 31, 40 StGB stehen, ändert nicht an der Zahl der schuldigsprechenden Erkenntnisse. Nur wenn das Erstgericht daraus unrichtige rechtliche Folgerungen gezogen hätte - etwa in bezug auf die Voraussetzungen des § 39 StGB oder der § 23 Abs 1 Z 2 StGB oder hinsichtlich der Tilgungsfrist - wäre Nichtigkeit nach § 281 Abs 1 Z 11 StPO gegeben.

Entscheidungstexte

- 15 Os 159/94

Entscheidungstext OGH 12.01.1995 15 Os 159/94

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1995:RS0090769

Dokumentnummer

JJR_19950112_OGH0002_0150OS00159_9400000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at